

Arbeitsbelastung

Beitrag von „KungLu“ vom 6. Februar 2012 15:34

Zitat von Silicium

Aber vermutlich steigen einem da vor allem die Sprachler und Germanisten aufs Dach, weil das (nicht böse gemeint) "Schwollen" da ja sozusagen sogar als ein Teil gefordert ist, also möglichst kunstvoll mit vielen Worten und reichem Wortschatz zu schreiben beziehungsweise zu umschreiben, während die Sachfächer vor allem kurze, präzisee, prägnante Beschreibungen haben wollen und der "Wohlklang" der verwendeten Sprache sich den Fakten unterzuordnen hat.

Ich bin zwischen Erstaunen und Entsetzen hin und hergerissen, was ich davon halten soll. Dass es auch bei jungen, angehenden Lehrern diese aus der eigenen Schulzeit mitgebrachten Vorurteile in dieser Form noch gibt, ich bin wirklich überfordert, wie ich damit umgehen soll. 😱

Ich empfehle zur Lektüre die entsprechenden Lehrpläne, und wenn du ein Synonym für "Schwollen" gefunden hast, schreib mir doch bitte eine PN! Das interessiert mich nämlich.